

ASD Laminat baut Schichtstoffkapazitäten mit neuer Doppelbandpresse von Held aus

Im Juli soll weitere Mehretagenpresse anlaufen / Neuer Imprägnierkanal

Der türkische Schichtstoffhersteller ASD Laminat A.Ş., Istanbul, will seine Produktionskapazitäten im Werk Duzce mit der Inbetriebnahme einer weiteren Mehretagenanlage und der Installation einer vierten Doppelbandpresse weiter ausbauen. Bislang betreibt das Unternehmen sechs HPL-Pressen und drei kontinuierliche CPL-Pressen. Die bestehenden Taktanlagen haben zwischen zwölf und 16 Etagen. Die von einem indischen Maschinenhersteller gelieferte und inzwischen weitgehend aufgebaute siebte Presse fällt mit 25 Etagen etwas größer aus. Der Produktionsstart soll noch im Juli erfolgen. Die CPL-Pressen waren jeweils von der Hymmen GmbH Maschinen- und Anlagenbau, Bielefeld, geliefert worden. Den Auftrag für die neue kontinuierliche Presse hat das Unternehmen Ende Juni 2024 bei der Held Technologie GmbH, Trossingen, platziert, die in den relativ kurzen Verhandlungen von ihrem Vertriebspartner Turcomdecor Tic. Ltd. Sti., Istanbul-Kadıköy, unterstützt wurde. Die auf einen Pressdruck von 75 bar und mechanisch auf Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 45 m/min ausgelegte Held-Presse wird mit einer Fertigwarenweite von bis zu 1.600 mm und einer 3.400 mm langen Presszone etwas größer als die drei Hymmen-

Pressen. Lieferung und Inbetriebnahme sollen jeweils im Verlauf des ersten Halbjahrs 2025 erfolgen. Parallel zur Erweiterung der Schichtstoffproduktion bereitet ASD auch einen Ausbau der Imprägnierkapazitäten vor. In den kommenden Monaten will das Unternehmen einen siebten Imprägnierkanal aufbauen. Die in der Imprägnierung eingesetzten Phenol-Formaldehyd-, Melamin-Formaldehyd- und Harnstoff-Formaldehydharze kommen aus eigener Produktion. Anfang 2024 hat ASD Laminat im Werk Duzce zudem eine weitere Formaldehydanlage in Betrieb genommen, mit der sich das Unternehmen künftig komplett selbst versorgen kann. Bislang musste ein Teil des Formaldehyds bei externen Lieferanten zugekauft werden.

ASD Laminat ist mit einer Produktionskapazität von rund 25 Mio m²/Jahr HPL und CPL nach eigener Einschätzung bislang der zweitgrößte Schichtstoffhersteller in der Türkei. Mit den jetzt geplanten Erweiterungsinvestitionen will das Unternehmen weiter zur Gentas Dekorativ Yüzeyler San. Ve Tic. A.Ş., Mengen, aufschließen. Gentas betreibt in den Werken Mengen und Bolu nach eigenen Angaben inzwischen zehn HPL-Pressen und drei CPL-Pressen.

► Fortsetzung auf Seite 13

RUNDHOLZ/SCHNITTHOLZ

USA: Laubschnittholz	3
USA: Nadelschnittholz	3
Skandinavien: Rund-/Schnittholz	3-4
Österreich: Rundholz	5
Deutschland: Nadelindustrieholz	5

HOLZPRODUKTE

Deutschland: KVH	6
------------------	---

HOLZWERKSTOFFE

Brasilien: Elliotts Pine-Sperrholz	7
------------------------------------	---

MÖBEL

Italien: Außenhandel	8
Frankreich: Außenhandel	8
Frankreich: Möbelhandel	9
USA: Möbelhandel	9
Deutschland: Büromöbel	9

PERSONEN	10
----------	----

UNTERNEHMEN	11-16
-------------	-------

IMPRESSUM	10
-----------	----

EUWID ONLINE

- Tagesaktuelle Nachrichten
- E-Paper
- Marktberichte
- Archive
- Termine

www.euwid-holz.de

ASD Laminat baut Kapazitäten mit neuer Held-Pressen aus

► Fortsetzung von Seite 1

sen. Die Gentas Group hat ihre Gesamtkapazität zuletzt mit rund 33 Mio m² angegeben, von denen rund 22 Mio m² auf das Werk in Mengen und rund 11 Mio m² auf den Standort Bolu entfallen (s. EUWID Nr. 38/2022).

Das Produktionsprogramm von ASD Laminat umfasst neben Standard-Schichtstoffen auch Kompaktlamine für den Interior-Bereich und für Außenanwendungen. Die Produkte decken ein Stärkenspektrum vom 0,2-25 mm ab. Haupteinsatzgebiete sind die Möbelproduktion, die Arbeitsplattenherstellung und Fassadenplatten. Rund 25 % der Produktion werden im türkischen Inlandmarkt abgesetzt, die verbleibenden 75 % gehen in den Export. Bislang liegen die Exportschwerpunkte im Nahen/Mittleren Osten, auf dem Balkan und in Europa. Der italienische Markt wird über ein Zwischenlager bei der ASD Laminat s.r.l., Vallefoglia, bearbeitet. Über zwei neugegründete Vertriebsgesellschaften Raleigh/North Carolina und Concord/Ontario soll in den nächsten Jahren zudem der nordamerikanische Markt stärker bearbeitet werden. Um die Kontakte zu Abnehmern in den USA und in Kanada auszubauen, wird sich ASD Laminat vom 6. bis 9. August an der International Woodworking Fair (IWF) in Atlanta/Georgia beteiligen.

Held erhält mit dem Auftrag von ASD Laminat eine erste Referenz für Dekorlamine in der Türkei. Das Unternehmen hat bislang acht Doppelbandpressen an europäische Schichtstoffhersteller geliefert. Im Januar 2007 hatte die Westag AG, Rheda-Wiedenbrück, eine Held-Pressen in Betrieb genommen, die mit einer 1.550 mm breiten und 3.400 mm langen, ebenfalls in eine Heiz- und Kühlstrecke aufgeteilten Presszone auf Drücke von bis zu 80 bar ausgelegt ist (s. EUWID Nr. 9/2007). Zu den anderen Auftraggebern gibt es aufgrund von Vertraulichkeitsvereinbarungen wenig Informationen. Mehrere Held-Anlagen wurden in Italien aufgebaut, eine Presse läuft in Großbritannien. Das Held-Angebotsspektrum im Bereich isobarer Doppelbandpressen umfasst Niedertemperatur- und Hochtemperaturanlagen. Die vor allem für die Produktion von Dekorlaminaten eingesetzten Niedertemperaturanlagen arbeiten mit Presstemperaturen von bis zu 220° C, dabei sind Pressbreiten von bis zu 2.250 mm und Geschwindigkeiten von bis zu 50 m/min möglich. Kupferlamine für die Leiterplattenfertigung und Kompositmaterialien wie zum Beispiel Leichtbauplatten, Isolationsprodukte und technische Gewebe werden dagegen auf Hochtemperaturpressen hergestellt. Die auf Presstemperaturen von bis zu 400° C und Geschwindigkeiten von bis zu 20 m/min ausgelegten Anlagen werden standardmäßig in Breiten von bis zu 1.600 mm gebaut, größere Breiten können auf Anfrage projektiert werden. Der Pressdruck geht bei beiden Varianten bis 80 bar. □

Resopal wird Arbeitsplattenproduktion einstellen

Abnehmer sollen künftig aus anderen Wilsonart-Werken beliefert werden

Der über die Wilsonart Ltd., London, zur Wilsonart International Holdings LLC, Temple/Texas, gehörende Schichtstoff- und Elementhersteller Resopal GmbH wird Ende August 2024 die Arbeitsplattenproduktion und die vorgelagerte Schichtstoffpresse am Stammsitz Groß-Umstadt abstellen. Die Anlagen werden zumindest vorerst in produktionsbereitem Zustand gehalten, ein Abbau ist derzeit nicht geplant. Die bislang aus Groß-Umstadt versorgten Arbeitsplatten-Abnehmer sollen künftig aus anderen Standorten von Wilsonart Westem Europe beliefert werden. Im Vordergrund steht dabei das in der südwestfranzösischen Dordogne liegende Werk Couze der Polyrey S.A.S., Vélizy/Frankreich. Polyrey liefert schon seit vielen Jahren Arbeitsplatten in die deutschsprachigen Märkte. Diese Lieferungen sollen in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden. Arbeitsplatten-Lieferungen aus Großbritannien sind grundsätzlich zwar möglich, vorerst allerdings nicht geplant. Die Wilsonart Ltd. betreibt am Standort Shildon/Durham inzwischen drei Arbeitsplattenanlagen. Bei der Bushboard Ltd. in Wellingborough/Northamptonshire läuft eine weitere Anlage, auf der allerdings nur Spezialprodukte für den Badbereich gefertigt werden.

Die Arbeitsplattenabnehmer von Resopal wurden im Verlauf des Frühjahrs über die geplanten Veränderungen informiert. Die in Groß-Umstadt produzierten Arbeitsplatten wurden als Strangware in den DIY-Bereich, in den Holzhandel und in die Möbelindustrie geliefert. Das DIY-Geschäft lief vor allem über die Bauhaus GmbH & Co. KG, Mannheim, die die „Resopal“-Arbeitsplatten Anfang der 2000er Jahre als Markenprodukt zusätzlich zu einfacheren Produktvarianten in ihr Angebotsprogramm aufgenommen hatte. Die anfänglich auf den deutschen Markt ausgerichteten Lieferungen an Bauhaus wurden im Lauf der Jahre auf weitere europäische Märkte ausgeweitet. Im Ausland

erfolgen die Lieferungen direkt über Resopal, auf dem deutschen Markt ist die ZEG Zentraleinkauf Holz+Kunststoff eG, Kornwestheim, als Distributeur dazwischengeschaltet. Im Verlauf der letzten Jahre ist das Arbeitsplattengeschäft von Resopal sowohl im Handel als auch in der Industrie durch verschiedene Faktoren immer stärker zurückgegangen. Die Arbeitsplattenproduktion in Groß-Umstadt wurde daher seit längerer Zeit nur noch einschichtig betrieben, die anhaltend schwache Nachfrage machte immer wieder auch kurzzeitige Abstellungen erforderlich.

Die Arbeitsplattenproduktion und die vorgelagerte Schichtstoffpresse befinden sich in einem separaten Werkteil in Groß-Umstadt. Auf der unternehmensintern als „Henry“ bezeichneten Achtetagenpresse im Format 5.200 x 1.420 mm wird der Großteil der Schichtstoffe für die Arbeitsplattenproduktion hergestellt, darüber hinaus wird die Anlage zur Produktion von HPL für Tischtennisplatten genutzt. Im Hauptwerk in Groß-Umstadt betreibt Resopal vier weitere HPL-Pressen mit jeweils 3.650 mm Länge. Diese Pressen haben zeitweise auch Schichtstoffe für kürzere Arbeitsplatten produziert. Die zweiseitig angelegte Postforminglinie in dem Arbeitsplattenwerk kann mit einem Mittelschnitt jeweils zwei Platten pro Durchlauf fertigen. In Couze wird dagegen auf einer einseitigen Arbeitsplattenlinie produziert.

Mit der Einstellung der Arbeitsplattenproduktion konzentriert sich das Resopal-Werk in Groß-Umstadt auf die Produktgruppen HPL, Kompaktplatten für Innen- und Außenanwendungen, Verbundelemente und „SpaStyling“-Badausstattungen. HPL für Tischtennisplatten können künftig auch auf den Pressen im Hauptwerk hergestellt werden. Hauptabnehmer sind in dem Bereich die Sponeta GmbH, Schlottheim, und der französische Sportartikelkonzern Decathlon S.A. Villeneuve-d'Ascq. □

Umsatz von Egger UK ist 2022/2023 nochmals gestiegen

Nach dem starken Anstieg im vorangegangenen Geschäftsjahr 2021/2022 (+32,4 %) hat die Egger UK Ltd., Hexham/Großbritannien, ihren Umsatz im Jahr 2022/2023 (30. April) um weitere 8,5 % auf 432,6 (2021/2022: 398,8) Mio £ ausgebaut. Wie in den Vorjahren wurde mit 418,1 (389,4) Mio £ der Großteil des Umsatzes in Großbritannien erwirtschaftet, auf andere europäische Märkte sind nur 14,5 (9,4) Mio £ entfallen. Vor Ausbruch der Corona-Krise hatte Egger UK im Geschäftsjahr 2018/2019 einen Gesamtumsatz von 300,4 Mio £ erreicht. Nach einem leichten Rückgang 2019/2020 auf 281,3 Mio £ war das Unterneh-

men im Jahr 2020/2021 mit 301,3 Mio £ wieder auf ein ähnliches Niveau gekommen. Verglichen mit 2018/2019 hat sich der Umsatz von Egger UK innerhalb von vier Jahren um 44,0 % erhöht. Das EBITDA ist im gleichen Zeitraum um 29,2 % gestiegen. 2018/2019 lag das EBITDA bei 49,7 Mio £. Im Folgejahr waren es nur noch 28,9 Mio £, 2020/2021 konnte es mit 49,1 Mio £ fast wieder auf das Ausgangsniveau gebracht werden. Nach einem stärkeren Anstieg im Jahr 2021/2022 ist es im Geschäftsjahr 2022/2023 wieder um 3,7 % auf 64,2 (66,6) Mio £ zurückgegangen, die EBITDA-Marge hat sich damit auf 14,8 (16,7) % reduziert. Das operative Ergebnis wurde mit 52,1 (51,7) Mio £ und der Jahresüberschuss mit 38,8 (39,7) Mio £ angegeben. □